

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON HEUTE

soignierte, hübsch zurechtgemachte Frau ein fast noch größeres Labsal, als das heiße Bad und das Ausschlafen. Sogar die berühmten Greuelknaben, die das sonst «überhaupt nicht einmal sehen», glauben Sie mir, jetzt sehn sie es, jede kleinste Bemühung und Verschönerung wird jetzt dankbar und freudig konstatiert, wenn auch manchmal erst hinterher, in der Erinnerung, wenn der Arme wieder nächtelang mit dem schweren Tornister durch den eiskalten Regen zottelt.

Also schön machen. Für wen? Es findet sich immer jemand. Genau, wie sich im

Unterlassungsfall unfehlbar immer jemand findet, der laut oder leise feststellt, man sehe wieder einmal aus, wie der Teufel. Es geht nämlich auf der Welt keine Energie verloren. Bethli.

Stimm's etwa?

Letzthin ist an unserer Schule in der Französischstunde folgendes passiert: Fragt der Lehrer: «Hausfrau heißt 'ménagère'; was wird dann wohl Haushaltung heißen?» Prompt kommt die Antwort: «Ménageriel» Do.

Jeder liest's nach seiner Fassung

Zur Biedermeierzeit waren Wort- und Versspiele ein beliebter Zeitvertreib. In alten Stammbüchern sind uns einige solcher Scherzgedichte erhalten geblieben. Wenn man bei dem nachstehenden Beispiel zunächst die linken acht Zeilen hintereinander und dann die rechten liest, so wird ein Loblied auf die Frauen daraus, während den Männern gründlich die Meinung gesagt wird. Liest man aber die Zeilen nicht hintereinander, sondern nebeneinander, dann erhält das Gedicht genau die entgegengesetzte Bedeutung. Männer werden natürlich mit der ihrem Geschlecht von Natur aus anhaftenden Eitelkeit nur diese Reihenfolge gelten lassen.

I.

In euch ist Stetigkeit,
O Frau'n, bei Scherz und Leid,
Der hat sich gut bewährt,
Wer Frauenwort verehrt.
Als felsenfest ist kund
Die Red' aus Frauenmund.
Der Sang von Weibertreu,
Alt ist er, ewig neu!

II.

Ihr Männer, o fürwahr,
Ihr bleibt wandelbar.
Wer Männerworten traut,
Der hat auf Sand gebaut.
Stets, was der Mann verhieß,
Ein Lufthauch leicht verblies.
Er sei verpönt hinfort
Der Spruch: Ein Mann, ein Wort!

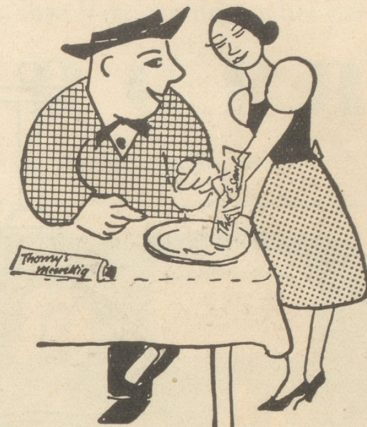
B. F.



Frauen-Dienstpflicht

«Modern oder nicht — liebes Fräulein — aber Sie können diesen Schleier nicht tragen!»

Englische Satire in The Humorist, London



Thomy's mit und ohne Rettig
Macht den Schmaus 18 karätig.

das seit 30 Jahren bewährte Präparat für
die persönliche Hygiene der Frau.
Ihr Arzt wird es Ihnen bestätigen.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 8.-
Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos
in Ihrer Apotheke.
Patentedex-Vertrieb Zürich 8, Dufourstr. 176



Der erste Gang allein-
zum „Merkur.“

Schweiz, Schokolade-
und Colonialhaus